einfach etwas ‚lassen'?

Betrachtet man den **WORTSTAMM** ‚*Gelassenheit*' und sinnt darüber nach, kann man allerhand assoziieren. Zum Beispiel: *los-lassen, geschehen lassen, sich überraschen lassen, gut sein lassen, zu-lassen, leben lassen* und vieles andere mehr. Praktisch angewendet kann all dies zu mehr *Ge-lassen-heit* führen. – Vor allem, wenn wir sie in erster Linie *selbst* jeden Tag einüben und nicht zuerst von den anderen einfordern, dass unsere Erwartungen und Ansprüche erfüllt werden.

Versuchen wir *herzhaft* über aufkommende Fragen nachzudenken und hilfreiche Ant-Worten zu finden:

Könnte nicht die Redensart: ‚*Leben und leben lassen*' – recht verstanden – auch eine Devise für mehr Gelassenheit in unseren Beziehungen sein?

– Sowohl in Partnerschaften als auch über geografische Grenzen hinweg? Überall dort, wo der Mensch anderen Menschen oder seiner Mit-Welt begegnet?

Ist aber dann nicht oft eine klare persönliche Entscheidung notwendig, die auch sehr herausfordernd sein kann?

Gelassen zu bleiben, möge daher unter anderem bedeuten: **GEDULD** zu lernen; tolerant zu sein; dem anderen gut zuhören, um Missverständnissen aus dem Weg zu gehen; nicht sofort auf jeden Satz und Reiz reagieren; wenn, verständnisvoll zu antworten; großzügig mit den Fehlern des anderen umgehen und ihm seine

kleinen Freiheiten zu lassen. – Die Dinge manchmal einfach mal *gut sein lassen* oder *bleiben lassen*, wie sie sind, kann ebenfalls unglaublich viel Kraft und Ärger sparen; vor allem auch im Beziehungs-Alltag.
Mögen wir uns vieles vornehmen, was *'nur heute geschehen soll'* im Glauben und **VERTRAUEN**, dass alles gut wird mit Hilfe unseres Schöpfer-Gottes. Er hat uns erschaffen und versprochen, alle Tage unseres Lebens mit uns zu sein. – Voraussetzung für ein *Lassen* – welcher Art auch immer – ist aber in der Tat, dass man sich bewusst darauf *Ein-lassen* muss. Wenn es nicht so recht klappt, möge eine *abgeänderte* Version des traditionellen Gelassenheitsgebets zur Entscheidungsfindung helfen: *‚Ich wünsche mir die Gelassenheit, die Menschen zu akzeptieren, die ich nicht ändern kann, den Mut, denjenigen zu ändern, den ich ändern kann, und die Weisheit, zu wissen, dass ich derjenige bin'*.

– weitere Denk-Anstöße findest du auch im online-Buch

Kommen wir darüber auch mit unserem HERR-GOTT ins Gespräch:

Guter GOTT, ich nehme deine Stimme wahr:
 Mein liebes Kind! Bleib stets gelassen, was auch passiert. In Ruhe und Umkehr will ich dir helfen, zum Frieden zu finden. Wage es mit mir jeden Tag *Altes los-zu-lassen* und dich auf *Neues ein-zu-lassen*. Fürchte dich nicht, hab Mut und bleib in meiner Liebe!

DU, mein HERR, ich möchte dir sagen:
Nur für heute werde ich mich bemühen, den Tag zu erleben, ohne das Problem meines Lebens auf einmal lösen zu wollen.
Nur für heute werde ich die größte Sorge für mein Auftreten pflegen: vornehm in meinem Verhalten; ich werde niemand kritisieren, ja ich werde nicht danach streben, die anderen zu korrigieren oder zu verbessern, nur mich selbst.
Nur für heute werde ich in der Gewissheit glücklich sein, dass ich für das Glück geschaffen bin, nicht nur für die andere, sondern auch für diese Welt.
Nur für heute werde ich mich an die Umstände anpassen, ohne zu verlangen, dass die Umstände sich an meine Wünsche anpassen.
Nur für heute werde ich zehn Minuten meiner Zeit einer guten Lektüre widmen; wie die Nahrung für das Leben des Leibes notwendig ist, ist die gute Lektüre notwendig für das Leben der Seele.
Nur für heute werde ich eine gute Tat vollbringen, und ich werde es niemand

erzählen.
Nur für heute werde ich etwas tun, wozu ich keine Lust habe zu tun; sollte ich mich in meinem Gedanken beleidigt fühlen, werde ich dafür sorgen, das ist niemand merkt.
Nur für heute werde ich ein genaues Programm aufstellen; vielleicht halte ich mich nicht genau daran, aber ich werde es aufsetzen; und ich werde mich vor zwei Übeln hüten: Hetze und Unentschlossenheit.
Nur für heute werde ich fest glauben, selbst wenn die Umstände das Gegenteil zeigen sollten, dass die gütige Vorsehung Gottes sich um mich kümmert, als gäbe es sonst niemand auf der Welt.
Nur für heute werde ich keine Angst haben; besonders werde ich keine Angst haben, mich an allem zu freuen, was schön ist, und an die Güte zu glauben.
DU bist mein Friede, meine Hoffnung und meine Freude. Dir sei Lob und Dank. Halleluja!

Hören wir auf die Botschaft unseres Schöpfers und ‚*nehmen wir ihm bei seinem Wort*‘, das er uns für *liebe-volle* Beziehungen und *rechte* Ant-Worten anbietet:

Klick dazu z.B. auf folgende Bibelstellen (es gibt noch viele andere!): Spr 15,18 oder Mt 6,34
Den Text aus der heutigen ‚*Tages-Zeitung*‘ samt Kommentar – zum Lesen wie zum Hören – findest du unter: www.evangeliumtagfuertag.org

bleib im Gespräch – lebe in *liebe-voller* Beziehung!

© 2024 ANTONIUS